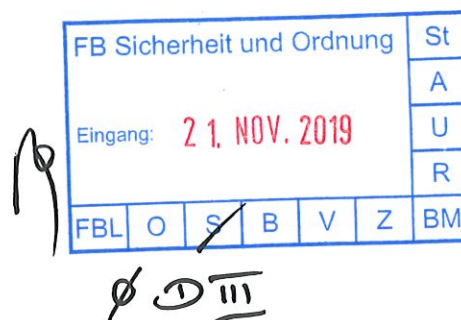


LUIS e.V. – Obere Marktstraße 1-3 – 71634 Ludwigsburg

STADT LUDWIGSBURG
FACHBEREICH SICHERHEIT UND ORDNUNG
Herrn Richard Schlichczin
Wilhelmstraße 11
71636 Ludwigsburg



Ludwigsburg, 20. November 2019

Stellungnahme Ludwigsburger Innenstadt e.V. zur beabsichtigten Parkgebührenerhöhung

Sehr geehrter Herr Schlichczin,

wir haben die Beschlussvorlage Nr. 443/19 erhalten und nehmen dazu wie folgt Stellung:

Die Ludwigsburger Innenstadtakteure haben weiterhin mit vielen Herausforderungen zu kämpfen, welche sie überwiegend nicht beeinflussen können: einen gravierenden Wandlungsprozess beim Einzelhandel, die ungleiche Konkurrenz durch den Online-Handel, das Breuningerland, welches mit 3000 Gratis-Parkplätzen wirbt und auch die Landeshauptstadt Stuttgart mit ihrem vielfältigen Angebot. Dazu kommt die allgemeine wirtschaftliche Stimmungslage, welche als zurückhaltend bis schlecht beschrieben werden darf und somit ebenfalls für eine angespannte Stimmung, speziell im Einzelhandel, sorgt. Bereits in unserer Stellungnahme vom 12.05.2016 zum Thema ZIEL haben wir darauf hingewiesen, dass die Ludwigsburger Verkehrspolitik die Willkommenskultur zur Leitlinie machen sollte und diese gegenüber unseren Kunden und Stadtbesuchern leben muss.

Nachhaltige und umweltfreundliche Verkehrskonzepte werden sowohl vom LUIS, als auch von den Innenstadtakteuren ausdrücklich begrüßt. Allerdings zeigen die regelmäßigen GMA-Umfragen, dass diese Konzepte noch nicht greifen oder zumindest nicht angenommen werden. Eine derartige Gebührenerhöhung bedarf mindestens parallel greifbare Konzepte für den ÖPNV, den Ausbau an Radwegen, etc. – es sollten eigentlich zuvor funktionierende, alternative Angebote geschaffen werden.

Aus dem Landkreis Ludwigsburg kamen im Jahr 2013 bereits 60,8% der Innenstadtbesucher mit dem PKW, dieser Wert stieg 2016 auf 65,2% und in der aktuellen Umfrage von 2019 wurde dieser Wert mit 66,2% noch einmal übertroffen. Nicht nur der Ludwigsburger Innenstadtkunde möchte möglichst ohne Parkgebühren parken, mit geringem Zeitaufwand bei der Suche nach einem Parkplatz, am liebsten neben dem Geschäft, welches er aufsuchen möchte. Im Breuningerland kann der Kunde gratis parken und ist innerhalb kürzester Zeit fußläufig in einem der bundesweit attraktivsten Einkaufszentren. Dies stellt im Gegensatz zu anderen Innenstädten eine wesentliche Sondersituation für Ludwigsburg dar.

Daher sprechen wir uns gegen eine Gebührenerhöhung bei Parkgebühren in der Zone I aus. Auch die geplante Ausweitung der Bewirtschaftungszeiten führt nicht zu einer Steigerung der Attraktivität unserer Innenstadt, noch motiviert es Besucherinnen und Besucher der Gastronomie oder Kultur.

Erschwerend kommt hinzu, dass die Baustellensituation in Ludwigsburg nicht zur Ruhe kommt. Aktuell ist es die Sperrung der Schillerstraße. Das Bauprojekt „Regele-Areal“ wird für die Innenstadt auch eine dreijährige Belastungsprobe, ergänzt durch die Umgestaltung des Arsenalplatzes.

Von einer Willkommenskultur für den Großteil der Innenstadt Kundinnen und -kunden kann bei allem Verständnis für die notwendig werdende Baustellen nicht die Rede sein.

Besonders sprechen wir uns jedoch gegen die Absicht aus, dass das Monatsticket für 25€ in Zone 3 auf ein Wochenticket für 20€ erhöht werden soll. Für vier Wochen eine Erhöhung um 320%! Wir gehen davon aus, dass eine Vielzahl an Angestellten in der Ludwigsburger Innenstadt dieses Ticket aktuell nutzen. Für zahlreiche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aus dem Landkreis ist die Innenstadt nicht oder nur beschwerlich mit dem ÖPNV zu erreichen. Dies zeigen auch die Umfrageergebnisse aus diesem Bereich: 2013 nutzten noch 32,3% der Besucher Ludwigsburgs, welche aus dem Landkreis anreisen, öffentliche Verkehrsmittel um in die Innenstadt zu gelangen. Dieser Wert sank 2016 auf 31% und ist im Jahr 2019 nur noch bei 24,9%. Auch bei den Bewohnern der Stadt Ludwigsburg ist dieser Trend eindeutig zu beobachten. Mit 20,7% nutzen so wenige Personen wie noch nie innerhalb der Innenstadt den ÖPNV. Trotz einem erfreulichen gesellschaftlichen Trend hin zu mehr Bewusstsein für Themen wie Nachhaltigkeit und Umweltschutz, versuchen die Menschen offensichtlich die Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln zu vermeiden.

In der Innenstadt klagt nahezu jeder Akteur über die Problematik, geeignetes Personal zu finden. Es ist bekannt, dass die Verdienstmöglichkeiten im Bereich Handel, Dienstleistung, Gastronomie begrenzt sind. Der Eingriff bei der Gebührenerhöhung bei den Monatstickets verschlechtert diese Herausforderungen für die Innenstadtakteure in unseren Augen signifikant.

Die aufgeführten Ideen, wie beispielsweise eine stärkere Bewerbung des Ludwigsburg Gutscheins, begrüßen wir sehr. Ein größerer Fokus auf das Parkeschön sollte aktuell insofern nicht gelegt werden, da wir in absehbarer Zeit das Parkeschön durch das LUIS-Dankeschön ersetzen möchten.

Attraktive Angebote des ÖPNV an verkaufsoffenen Sonntagen sehen wir grundsätzlich als positive Maßnahme, allerdings unabhängig von der Thematik der Parkgebühren. Wir sind diesbezüglich gerne gesprächsbereit, jedoch stellt sich für uns als Verein die Frage der finanziellen Umsetzbarkeit.

Mit freundlichen Grüßen

Markus Fischer
Citymanager

Dirk Keuthen
Erster Vorsitzender

Kopie an
OBM Herr Dr. Knecht
Mitglieder Ludwigsburger Innenstadt e.V.